

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Theoretische Grundlagen</b> .....	17		
<b>1.1</b>	<b>Grundlagen des Hörens</b> .....	17	1.6.1	Sprachwahrnehmung und vor- sprachliche Sprechentwicklung ...
1.1.1	Außenohr .....	17	1.6.2	Physiologischer Schrei .....
1.1.2	Mittelohr .....	17	1.6.3	1. physiologische Lallphase .....
1.1.3	Innenohr .....	17	1.6.4	2. physiologische Lallphase .....
1.1.4	Aufbau und Funktion der Hörbahn	18	1.6.5	Physiologischer Lautspracherwerb
<b>1.2</b>	<b>Entwicklung des physiologischen Hörens</b> .....	18	1.6.6	Phonologische Entwicklung .....
1.2.1	Entwicklung der Hörwahrnehmung	18	1.6.7	Lexikontwicklung .....
1.2.2	Hören des Neugeborenen .....	19	1.6.8	Morphologie und Syntax .....
<b>1.3</b>	<b>Schweregrade und Formen der Schwerhörigkeit</b> .....	19	1.6.9	Tonus, Atmung, Stimme .....
1.3.1	Formen der Schwerhörigkeit .....	19	1.6.10	Phonologische Bewusstheit und früher Schriftspracherwerb ...
<b>1.4</b>	<b>Ursachen und Risikofaktoren von Hörstörungen</b> .....	21	<b>1.7</b>	<b>Sprech- und Sprachentwicklung bei Kindern mit Hörstörung</b> ....
1.4.1	Angeborene Schwerhörigkeiten/ Syndrome .....	21	1.7.1	Sprachwahrnehmung und vor- sprachliche Sprechentwicklung ...
1.4.2	Pränatale Ursachen .....	22	1.7.2	Physiologischer Schrei .....
1.4.3	Perinatale Ursachen .....	22	1.7.3	1. physiologische Lallphase .....
1.4.4	Postnatale Ursachen .....	22	1.7.4	2. physiologische Lallphase .....
1.4.5	Risikofaktoren .....	23	1.7.5	Phonetisch-phonologische Ebene .
<b>1.5</b>	<b>Sensible Phasen der Hör- und Sprechentwicklung</b> .....	23	1.7.6	Lexikontwicklung bei Kindern mit Hörstörung .....
1.5.1	Synaptogenese .....	23	1.7.7	Tonus, Atmung, Stimme .....
1.5.2	Mechanismen der sensiblen Phasen	24	<b>1.8</b>	<b>Pragmatisch-kommunikative Fähigkeiten</b> .....
<b>1.6</b>	<b>Physiologische Sprech- und Sprachentwicklung</b> .....	26	<b>1.9</b>	<b>Phonologische Bewusstheit und früher Schriftspracherwerb</b>
<b>2</b>	<b>Diagnostik und Versorgung kindlicher Hörstörungen</b> .....	50		47
<b>2.1</b>	<b>Pädaudiologische Diagnostik</b> ...	50	2.2.4	Fehlersuche bei Hörgeräten .....
2.1.1	Subjektive Testverfahren .....	50	2.2.5	Indikationsbereiche für die Ver- sorgung mit (teil-)implantierbaren Hörsystemen .....
2.1.2	Objektive Testverfahren .....	53		61
2.1.3	Neugeborenenhörscreening .....	54	2.2.6	Aufbau und Funktionsweise (teil-) implantierbarer Hörsysteme. ....
<b>2.2</b>	<b>Hörsystemversorgung bei Kindern und Jugendlichen</b> .....	55	2.2.7	Anpassung des Audioprozessors bei Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei Kleinkindern. .
2.2.1	Hörsituation .....	56		69
2.2.2	Anatomie .....	56	2.2.8	Drahtlose Übertragungssysteme ..
2.2.3	Phasen der Hörgeräteanpassung – Anpassalgorithmen .....	57		69

<b>3</b>	<b>Sprachtherapeutische Anamnese</b> .....				72
<b>3.1</b>	<b>ICF-CY für Kinder und Jugendliche</b> .....	72	<b>3.3.2</b>	Gesprächstechniken .....	74
			<b>3.3.3</b>	Einbeziehung des Kindes/ Jugendlichen .....	75
<b>3.2</b>	<b>Durchführung der Anamnese auf Grundlage der ICF-CY</b> .....	73	<b>3.4</b>	<b>Durchführung der sprachtherapeutischen Anamnese</b> .....	75
<b>3.3</b>	<b>Art und Form der Anamnese</b> .....	74			
<b>3.3.1</b>	Mündliche und/oder schriftliche Anamnese.....	74			
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....				79
<b>4.1</b>	<b>Maßnahmen zur Qualitätssicherung</b> .....	79	<b>4.1.2</b>	Fallarbeit .....	82
<b>4.1.1</b>	Clinical Reasoning.....	79	<b>4.1.3</b>	Supervision .....	83
<b>5</b>	<b>Allgemeine Entwicklungsdiagnostik</b> .....				84
<b>6</b>	<b>Sprachtherapeutische Diagnostik</b> .....				85
<b>6.1</b>	<b>Allgemeines</b> .....	85	<b>6.4</b>	<b>Diagnostik am Modell</b> .....	98
<b>6.2</b>	<b>Sprachtherapeutische Standards</b> .....	85	<b>6.4.1</b>	Kinder mit leichter bis moderater Schwerhörigkeit und HG .....	99
<b>6.2.1</b>	Ziele .....	85	<b>6.4.2</b>	Kinder mit hochgradiger Schwerhörigkeit und HG .....	99
<b>6.2.2</b>	Befundinstrumente.....	85	<b>6.4.3</b>	Kinder mit an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit und CI .....	99
<b>6.2.3</b>	Ablauf .....	86	<b>6.4.4</b>	Frühversorgte Kinder mit HG (prälingual ertaubt) .....	100
<b>6.3</b>	<b>Diagnoseverfahren im sprachtherapeutischen Bereich</b> .....	87	<b>6.4.5</b>	Frühversorgte Kinder mit Hörstörungen und CI mit < 2 Jahren (perilingual ertaubt) .....	100
<b>6.3.1</b>	Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Hörhilfen mit dem Ling-Test .....	87	<b>6.4.6</b>	Kinder mit Hörstörungen und HG oder CI (postlingual ertaubt) .....	100
<b>6.3.2</b>	Subjektive Diagnoseverfahren .....	87			
<b>6.3.3</b>	Objektive Diagnoseverfahren .....	88			
<b>7</b>	<b>Frühintervention</b> .....				101
<b>7.1</b>	<b>Einführung</b> .....	101	<b>7.2</b>	<b>Historie</b> .....	104
<b>7.1.1</b>	Evidenzen zur Förderung und Therapie kindlicher Hörstörungen .....	101	<b>7.3</b>	<b>Allgemeine Grundannahmen und Leitprinzipien hörgerichteter Frühintervention</b> .....	105
<b>7.1.2</b>	Frühe Hörerziehung .....	102			
<b>7.1.3</b>	Anspruch der Eltern auf Hörfrühförderung .....	102			

<b>7.4</b>	<b>Therapieansätze</b> . . . . .	105	<b>7.4.3</b>	Spracherwerb im Dialog nach Gisela Batliner . . . . .	111
7.4.1	Hörgerichtet unisensorischer Ansatz: auditiv-verbale Therapie (AVT). . . . .	105	7.4.4	Münsteraner Elternprogramm (MEP) . . . . .	112
7.4.2	Natürlich hörgerichteter interaktionistischer Ansatz nach Morag Clark	109		<i>K. Reichmuth, R. Hofmann, A. J. Embacher</i>	
<b>8</b>	<b>Sprachtherapeutische Ansätze bei audiogenen Sprachentwicklungsstörungen</b> . . . . .	122			
<b>8.1</b>	<b>Evidenzen</b> . . . . .	122	<b>8.4.2</b>	Spracherwerb bei Kindern mit Hörstörung ohne Zusatzbeeinträchtigung . . . . .	129
<b>8.2</b>	<b>Mehrdimensionales Therapie- und Beratungskonzept nach Monika Thiel</b> . . . . .	123	8.4.3	Stärken nutzen – Schwächen spezifisch in den Blick nehmen (Schwerpunkte der Therapie). . . . .	132
8.2.1	Zielgruppe . . . . .	123	8.4.4	Gebärdensprache, Lautsprache und Gebärde, Gesten – ein einführender Überblick. . . . .	140
8.2.2	Therapiebereiche . . . . .	123			
8.2.3	Hörtraining . . . . .	124	<b>8.5</b>	<b>Musikalisch unterstützte Sprachtherapie nach Bianka Wachtlin</b> .	145
<b>8.3</b>	<b>Die Wort-S(ch)atz-Lupe nach Claudia Häußinger</b> . . . . .	125	8.5.1	Grundlagen . . . . .	145
8.3.1	Zielgruppe . . . . .	125	8.5.2	Ziel und Zielgruppen des Ansatzes. . . . .	146
8.3.2	Therapiebereiche . . . . .	125	8.5.3	Hörerziehung – fächerübergreifend in der Sprachtherapie. . . . .	147
<b>8.4</b>	<b>Kommunikationsorientierte-sprachspezifische Therapie nach Karen Reichmuth</b> . . . . .	127	8.5.4	Körpertonus, Stimme, Atmung. . . . .	155
	<i>K. Reichmuth</i>		8.5.5	Beratung und Begleitung der Eltern	156
8.4.1	Konzeption . . . . .	127			
<b>9</b>	<b>Leitlinien und Positionspapiere von Fachgesellschaften zu kindlichen Hörstörungen</b> . . . . .	160			
<b>9.1</b>	<b>Positionspapiere und Empfehlungen</b> . . . . .	160	<b>9.3</b>	<b>Sprachtherapeutische Therapieplanung</b> . . . . .	162
<b>9.2</b>	<b>Leitlinien</b> . . . . .	160	9.3.1	Vorüberlegungen . . . . .	162
			9.3.2	Interdisziplinäre Zusammenarbeit. . . . .	162
			9.3.3	ICF-CY-orientierte Zielsetzungen. . . . .	163
			9.3.4	Zeitpunkt der Sprachtherapie. . . . .	166
			9.3.5	Auswahlkriterien für Material und Übungen. . . . .	167

<b>10</b>	<b>Fallbeispiel</b> .....	169		
10.1	Vorstellungsgrund .....	169	10.5	Sprachtherapeutische Diagnostik .....
10.2	Ätiologie .....	169		171
10.3	Befunde .....	169	10.6	Sprachtherapeutische Therapie .
10.4	Audiologische Therapie .....	169		171
			10.7	Fragestellung .....
				171
			10.8	Fazit .....
				171
<b>11</b>	<b>Anhang</b> .....	172		
11.1	Weiterbildungsmaßnahmen, Symposien und nationale/ internationale Kongresse .....	172	11.3	Kontaktadressen .....
			11.3.1	CI-Kliniken .....
11.2	Fachzeitschriften .....	172	11.3.2	CI-Zentren (CIC) .....
			11.3.3	Selbsthilfegruppen .....
			11.3.4	Verbände .....
			11.3.5	CI-Firmen .....
				175
				175
				175
<b>12</b>	<b>Literatur</b> .....	176		
	<b>Sachverzeichnis</b> .....	186		